



Entwicklungen und Innovationen in der Intimchirurgie

Autor: Jens Kramer

Die 5. Jahrestagung der Gesellschaft für ästhetische und rekonstruktive Intimchirurgie Deutschland e.V. (GAERID e.V.) vom 31. März bis 1. April 2017 in München bildet das bedeutendste Forum für nationale und internationale Experten auf dem Gebiet der Intimchirurgie.

Der interdisziplinäre Ansatz macht die Tagung für Ärzte verschiedener Fachrichtungen – Chirurgen, Gynäkologen, Dermatologen, Urologen – sehr spannend. Tagungspräsident Dr. Dominik von Lukowicz fasst die Zielstellung der Fachgesellschaft zusammen: „Wir möchten auf der Jahrestagung den wissenschaftlichen Austausch zwischen Spezialisten für intimchirurgische Eingriffe aus den unterschiedlichen Fachrichtungen über neueste Entwicklungen fördern und innovative Operationstechniken und Behandlungsmethoden präsentieren. Durch diese Multidisziplinarität wollen wir neue Behandlungsstrategien in Rekonstruktion und Ästhetik etablieren. Dabei legen wir in diesem Jahr einen Fokus auf Komplikationen und deren Lösungsstrategien.“

Zahlreiche nationale und internationale Experten auf dem Gebiet der Intimchirurgie werden in München als Referenten erwartet, unter ihnen Prof. Hannes Sigujónsson aus Stockholm, Prof. Dirk Krapohl aus Berlin, Dr. Yegor Kolodchenko aus Kiev und Prof. Felix Rüdiger Giebler aus Friedrichstadt.

Erfahrungsaustausch mit Live-Kommentar

Schwerpunkt am Freitag ist der neue Video-Teaching-Kurs, bei dem Operateure ihr eigenes Operationsvideo live kommentieren und für Fragen zur Verfügung stehen. Gezeigt werden u. a. eine Phalloplastik und deren Komplikationen, Lipofilling-Techniken, Po-



Abb. 1

Abb. 1: Große Teilnehmerresonanz auf der 4. Jahrestagung der GAERID.

Vergrößerung als Kombination von Silikonimplantat und Eigenfett, Schamlippenverkleinerung u.v.m. Ein Blick auf das vielfältige wissenschaftliche Programm am Samstag zeigt, wie facettenreich der Fachbereich der Intimchirurgie ist: Korrekturen der Schamlippen, Laser- und Radiofrequenztherapie, Einsatz von Botulinumtoxin und Fillern, aber auch Aspekte der männlichen Intimchirurgie werden in Vorträgen präsentiert und diskutiert. Spannend wird auch das Themenfeld der transsexuellen Chirurgie mit den Schwerpunkten Vaginoplastik/Phalloplastik.

tete Gebiet der Intimchirurgie in der Öffentlichkeit seriös zu vertreten und als wissenschaftliches Expertenforum zu dienen. Die Fachgesellschaft setzt sich außerdem aktiv gegen die weibliche Genitalverstümmelung (FGM) ein und thematisiert das Thema ebenfalls auf ihrer Jahrestagung – gerade, da durch die Flüchtlingssituation das Thema für viele Ärzte eine immer größere Bedeutung gewinnt.

Seriöses Wissenschaftsforum

Seit ihrer Gründung im Jahre 2012 konnte sich die GAERID e.V. als führende Gesellschaft Europas in der Intimchirurgie etablieren – einem Fachbereich, der im medizinischen Alltag und in der Gesellschaft immer wichtiger wird. Die 5. Jahrestagung wird weiter dazu beitragen, das spezielle und noch immer tabubehaf-

Kontakt

Gesellschaft für ästhetische und rekonstruktive Intimchirurgie Deutschland (GAERID e.V.)

Industriestraße 11
27211 Bassum
Tel.: 04241 933247
info@gaerid.de
www.gaerid.de

Abb. 2: Das Präsidium der GAERID (v.l.n.r.: Dr. Robert Birk, Dr. Gernot Maiwald, Dr. Uta Schlossberger, Dr. Dominik von Lukowicz, Dr. Dr. Philip H. Zeplin).

Abb. 3: GAERID-Ehrenvorsitzender Dr. Marwan Nuwayhid und Dr. Ralph Paul Kuner auf der Jahrestagung 2016.



Abb. 2



Abb. 3